

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 232.

Montag den 11. Oktober 1875.

(3425—2)

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft

wird am 25. Oktober 1875

und an den nächstfolgenden Tagen abgehalten werden. Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (R.-G.-Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollkommen instruierten Gesuche

bis längstens 22. Oktober 1875

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidacten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 2. Oktober 1875.

Präses der Staatsprüfungs-Commission für die Verrechnungskunde:
Josef Calasanz Lichtnegel m. p.,
I. L. Statthaltereirath.

(3361—3)

Nr. 3256.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der **Catastralgemeinde Breslach**

auf den 12. Oktober 1875,

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab im Orte Breslach einzufinden und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzulegen.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2ten Oktober 1875.

(3435a—1)

Kundmachung

wegen Verpachtung einiger Aerial-Weg- und Brücken-Mauthstationen in Kärnten.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß die im nachstehenden Ausweise aufgeführten Weg- und Brücken-Mauthstationen für die Zeit vom 1. Jänner 1876 bis Ende Dezember 1876 und mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung auf das weitere Jahr 1877, somit bis Ende Dezember 1877 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden.

Ausweis

über die für die Zeit vom 1. Jänner 1876 bis Ende Dezember 1876 und mit stillschweigender Erneuerung auch für das Jahr 1877 zur Verpachtung gelangenden Aerial-Weg- und Brückenmauthen in Kärnten.

Post-Nr.	Benennung	Kategorie	Anzahl der Meilen	Brücken-Klasse	Ort	Tag	Ausrufspreis für Ein Jahr		Das Offert ist einzubringen	
	der Mauthstationen				der Versteigerung		fl.	kr.	bei der Behörde	bis zum Tage
	Klagenfurter Mauthen.				Bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt.	Am 16. Oktober 1875 um 11 Uhr vormittags.			Beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt.	Bis 15. Oktober 1875.
1	St. Veiterthor	Weg- und Brückenmauth	1	I.			2573	—		
2	Willacherthor	Wegmauth	1				879	—		
3	Wittringerthor	Wegmauth	1				1539	—		
4	Wöltermarkterthor	Weg- und Brückenmauth	1	I.			1925	—		
5	St. Veiter und Friesacher Straße.	Brückenmauth	—	III.			730	—		
10	Landbrücke									

Die Licitations- und Pachtungsbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt, bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften, dann bei den k. k. Finanzwach-Controllbezirksleitern in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Klagenfurt, am 25. September 1875.

R. k. Finanzdirection.

(3447—1)

Nr. 359.

Lehrerstelle.

Wegen Besetzung der vierten Lehrerstelle an der vierklassigen Volksschule in Tschernembl mit dem Jahresgehälter von 400 fl. und vom 1ten Januar 1876 mit 500 fl. wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde

bis 25. Oktober d. J.

beim Ortschaftsrathe in Tschernembl einbringen. R. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 7ten Oktober 1875.

(3315—3)

Nr. 7368.

Kundmachung.

Die Bezirkshauptmannschaft in Grafenbrunn mit einer jährlichen Remuneration von 36 fl. 75 kr. ist in Erledigung gekommen.

Gesuche sind

bis 15. Oktober

anher zu senden.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 28. September 1875.

(3372—3)

Nr. 3543.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird kund gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches

in der **Catastralgemeinde Osterc** auf den 20. Oktober 1875

festgesetzt wird.

Es werden demnach gemäß des § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874 alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, an diesem Tage hiergerichts zu erscheinen, und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzutragen.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25ten September 1875.

(3439—2)

Nr. 5433.

Offert-Ausschreibung

für die Lieferung von längeren Grundbalken für das k. k. See-Arsenal in Pola pro 1876.

Zur Deckung des Bedarfes an längeren Grundbalken von 9.5 Meter (30 Schuh) Länge aufwärts und von 263—368 Millimeter (10—14 Zoll) im Gevierte für das hiesige k. k. See-Arsenal pro 1876 wird am

5. November l. J.,

um 11 Uhr vormittags, beim k. k. See-Arsenals-Commando in Pola eine Verhandlung mittelst Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten und die Lieferung demjenigen überlassen werden, dessen Anbot mit besonderer Rücksicht auf die Qualität und Eignung des angebotenen Holzes für Schiffbauzwecke nach commissionellem Beschlusse und Genehmigung seitens des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, Marine-Section den meisten Vortheil bieten wird.

Von den obenbezeichneten Grundbalken werden 630 Cubikmeter (20,000 Cubikschuh) benöthigt.

Dieselben müssen von kärntnerischer oder steirischer Provenienz, von guter Qualität, nicht überständig, daher vollkommen gesund, feinfaserig, scharfkantig bezimmert und möglichst astrein sein.

Nachdem jedoch unter dem obigen Quantum circa 126 Cubikmeter (4000 Cubikschuh) zu Verdeckplanen bestimmt sind, so müssen diese außer den obangeführten Eigenschaften auch noch vollkommen astrein sein und können daher zu diesem Zwecke auch Hölzer von 9.5 Meter (30 Schuh) Länge aufwärts mit 211 Millimeter (8 Zoll) im Gevierte geliefert werden.

Das Offert kann auf das ganze Quantum, oder auf einen Theil desselben, jedoch nicht unter 160 Cubikmeter (circa 5000 Cubikschuh) lauten, in welcher letzterem Falle jedoch sowohl bezüglich der Dimensionen als auch betreff der vollkommen astreinen zu Verdeckplanen bestimmten Stücke das richtige Verhältnis eingehalten werden muß.

Der Preis ist für einen Cubikmeter jeder der beiden Gattungen franco Eisenbahnstation in Kärnten oder Steiermark zu offerieren.

Die Anbote sind mit einem Fünzigkreuzer-Stempel und mit dem fünfprozentigen Badium von dem Werthe der offerierten Lieferung in barem oder in Obligationen zu versehen.

Die Anbote sind längstens bis zum

4. November 1875,

12 Uhr mittags, dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola einzusenden.

Mit dem Offerte ist auch das Certificat der Handels- und Gewerbekammer, in Ermangelung derselben der Gemeindevorsteherung beizubringen, wodurch der Offerent zur Lieferung der offerierten Menge in dem festgesetzten Termin befähigt erklärt wird.

In telegraphischen Wege einlangende und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte, sowie nachträgliche Aufbesserungen sind unstatthaft und werden nicht berücksichtigt.

Alle Stempelauslagen für den abzuschließenden Contract und für die auszufertigenden Quittungen fallen dem Contrahenten zur Last.

Die näheren Lieferungsbedingungen können bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Laibach, Graz, Buda-Pest, Agram, Klagenfurt und Trieste; bei der Börse-Deputation in Triest; bei dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola; beim k. k. Seebezirks-Commando in Triest und bei der k. k. Marine-Section des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums eingesehen werden.

Pola, am 30. September 1875.

Vom k. k. See-Arsenals-Commando.

(3041—2) Nr. 6414.
Neuerliche Tagsatzung zur dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Manfuc von Trieste gegen Thomas Zele von Petelinc Nr. 22, durch den Curator Josef Kovacic, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 22. Februar 1870, Nr. 1057, auf den 5. Juli 1870 angeordnet gewesenen, jedoch sistierten dritten exec. Feilbietung der gegenständlichen Realität Urb.-Nr. 17 1/2 ad Prem peto. 319 fl. die neuerliche Tagsatzung auf den

29. Oktober 1875, früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. August 1875.

(3355—2) Nr. 8165.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung des dem Martin Stegu von Tischele Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den

19. November und die dritte auf den

17. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten August 1875.

(3382—2) Nr. 2426.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Skedl von Rudolfswerth, als Ferdinand Sever'scher Concursmasseverwalter, die exec. Versteigerung der in die Ferdinand Sever'sche Concursmasse von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnhamhart sub Rctf.-Nr. 144 vorkommenden, zu Scherendorf gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den

18. November und die dritte auf den

18. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 9. Juni 1875.

(3035—2) Nr. 5877.
Neuerliche Tagsatzung zur dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Alerars und kaiserlichen Grundentlastungsfondes gegen Mathias Slejko von Bukuje Nr. 13 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 24ten Oktober 1874, Z. 5318, auf den 7. Mai 1875 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 8 ad Ruegg peto. 121 fl. 54 1/2 kr. die neuerliche Tagsatzung auf den

29. Oktober 1875 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang angeordnet worden sei.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juli 1875.

(3311—3) Nr. 2327.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der den Anton und Maria Primc von Auen Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 778 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 44 neu (37 1/2 alt) ad Herrschaft Sauerstein wegen schuldigen 48 fl. 16 kr. an landesf. Steuern und Grundentlastungsgebühren bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den

22. November und die dritte auf den

22. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor dem gemachten Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17. Juni 1875.

(3303—2) Nr. 2572.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Babic von Großdorf, durch Dr. Karl Rocelj in Gurkfeld, die exec. Versteigerung der von Theresia Rojc in Kleinpudlog laut Vicitationsprotokolls vom 3. Oktober 1868, Z. 6735 erstandenen, sub Urb.-Nr. 12 ad Gut Großdorf vorkommenden, dem Mathias Rojc von Kleinpudlog gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen nicht erfüllten Vicitationsbedingungen aus dem Meistbottvertheilungsbescheide vom 12. Februar 1872, Z. 1524, bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagatzung und zwar auf den

23. November 1875, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter Schätzungswert und auf Gefahr und Kosten der Erstehung auch unter dem Erstehungspreise hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17. Juni 1875.

(3297—2) Nr. 5564.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gramer von Resselthal die mit dem Bescheide vom 4. März 1875, Z. 2474, auf den 30. August 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2478 und 2482 vorkommenden, zu Mittenwalb Nr. 2 gelegenen, auf 1570 fl. geschätzten Realität auf den

5. November 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze übertragen, daß hiebei obbesagte Realität auch unter ihrem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. August 1875.

(3288—2) Nr. 3627.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Anton Jevnikar von Großtschernelu wegen aus dem Rückstandsausweise vom 5. August 1870 schuldigen 373 fl. 31 kr. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Neugeramt sub Urb.-Nr. 58 vorkommenden Realität im Grundbuche Tschernelu Conf.-Nr. 1, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2700 fl. 6. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

21. Oktober, 18. November und 23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Juli 1875.

(3233—2) Nr. 5037.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Habbe von Göße gegen Frau Franziska Spazzapan und Erben von Wippach wegen schuldigen 78 fl. 6. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, an der Straße von Wippach gegen Oberfeld gelegenen umgemauerten Gartens im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 320 fl. 6. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

26. Oktober, 10. November und 26. November 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten August 1875.

(3251—3) Nr. 8057.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladiß von Feistritz die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 24. August 1864, Z. 4054, angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der den Anton Tomšič von Grafenbrunn Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 415 vorkommenden Realität wegen schuldigen 156 fl. 87 kr. c. s. c. reassumando auf den

29. Oktober 1875, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten August 1875.

(3356—2) Nr. 4107.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Alerars die exec. Versteigerung der dem Johann Stopar von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 3426 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Fildbnig Rctf.-Nr. 781 vorkommenden Realität wegen schuldigen 89 fl. 99 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober, die zweite auf den

25. November 1875 und die dritte auf den

7. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. August 1875.

(3343—3) Nr. 8328.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Tomšič von Feistritz die exec. Feilbietung der dem mdrj. Anton Stefančič von Jablaniz gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 169 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den

19. November und die dritte auf den

17. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten August 1875.

(3291—2) Nr. 3600.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Josef Kristan von Studenz wegen aus dem Rückstands-Ausweise vom 4. Mai 1869 schuldigen 350 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Feldamt sub Urb.-Nr. 134, 135 vorkommenden Realität in Studenz Consc.-Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte 3299 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 21. Oktober, 18. November und 23. Dezember 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.
 Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Juli 1875.

(3292—2) Nr. 3597.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Josef Saje von Dob wegen aus dem Rückstands-Ausweise vom 18ten August 1870 schuldigen 201 fl. 82 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Urb.-Nr. 84 vorkommenden Realität in Dob Consc.-Nr. 5 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 947 fl. 80 kr. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 21. Oktober, 18. November und 23. Dezember 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.
 Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll, und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Juli 1875.

(2787—2) Nr. 3110.
Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des h. Avaras, in die Reassumierung der exec. von Niederdorf Nr. 33 als factischem und Georg und Paul Susa als bürgerlichem geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 182, Bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung und zwar die dritte auf den 3. November 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsschloß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. Juli 1875.

(3254—3) Nr. 5520.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Helena Tomšić von Koritence die mit Bescheid vom 9. April 1874, Z. 3193, auf den 28. August 1874 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Andreas Novak von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 405 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den 26. Oktober 1875 angeordnet worden.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Juni 1875.

(3353—2) Nr. 9046.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš die exec. Feilbietung der dem Johann Vile von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 9500 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 566 und 590 und Urb.-Nr. 5 ad St. Petrigilt zu Dornegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 19. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 17. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10per. Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Unter Einem wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger als: Maria Hodnik, Josefa Samša, Miha Vile und Helena Domladiš, alle von Feistritz, bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken dem ad actum aufgestellten Curator, Herrn Franz Beniger von Dornegg Hs.-Nr. 28, zugestellt worden sind.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten August 1875.

(3281—2) Nr. 4558.
Executive Feilbietung.
 Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanz von Grundhof gegen Josef Gorisek von St. Paul wegen aus dem Vergleiche vom 11. September 1868, Z. 3284, schuldigen 327 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Grundhof sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 890 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 28. Oktober und 2. Dezember 1875 und 13. Jänner 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Sittich, am 31. August 1875.

(3289—3) Nr. 3512.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Jakob Jander von Niederdorf wegen aus dem Rückstands-Ausweise vom 10. April 1869 und 20. Dezember 1871 schuldigen 190 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weinegg sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität in Niederdorf Consc.-Nr. 5 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1889 fl. 80 kr. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 21. Oktober, 18. November und 23. Dezember 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Juli 1875.

(3359—2) Nr. 4099.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Michael Stobočnik von Winklern, durch Herrn Dr. Menzinger in Krainburg, die exec. Versteigerung der dem Josef Jagodic von Döberst gehörigen, gerichtlich auf 2026 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfletten sub Urb.-Nr. 287 und im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 399 und 406 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 25. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 24. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10per. Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. August 1875.

(3330—2) Nr. 6853.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Avaras und Grundentlastungs-fondes die executive Versteigerung der dem Andreas Tomazic von Grasse Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 156 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1068 ad Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. Oktober, die zweite auf den 30. November 1875 und die dritte auf den 11. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10per. Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Sittich, den 14. Juli 1875.

auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. August 1875.

(3235—3) Nr. 15660.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kund gemacht:
 Es sei über die mit Gesuch de praes. 10. August 1875, Z. 15660, reproduzierte Klage der krainischen Sparkasse in Laibach, durch Herrn Dr. Suppantšich, gegen die unbekannten Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger des verstorbenen Martin Jelenić von Dule, Bezirk Mötting, poto. 105 fl. sammt Anhang die Tagssatzung auf den 16. November 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und für die letztern zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Ahočič, Advocat in Laibach, als curator ad actum beauftragt worden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1875.

(2883—3) Nr. 3478.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Maria resp. Johann Kafiliz von Pristava wegen aus dem Rückstands-Ausweise vom 20. September 1870 schuldigen 118 fl. 8 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Ref.-Nr. 208 vorkommenden Realität in Pristava Consc.-Nr. 2 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 102 fl. 54 kr. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 14. Oktober, 11. November, und auf den 16. Dezember l. J., jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.
 Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll, und der Grundbuchs-Extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Sittich, den 14. Juli 1875.

(3404—2) Nr. 14272.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Gebiete vom 22. März 1875, Z. 3337, bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte executive Versteigerung der dem Michael Marobc Soile gehörigen, gerichtlich auf 1068 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 38, Ref.-Nr. 44 ad Ehrenau poto. 47 fl. 19 1/2 kr. f. A. resp. des Kostenrestes im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 23. Oktober 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 128, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1875.

Bahnarzt Baichels

Mundwassertessenz und Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigungsmittel. Flacon Mundwassertessenz 1 fl., Schachtel Zahnpulver 60 kr., zu haben im Ordinationslocale Theatergasse Nr. 20 im 1. Stof. Dasselbst werden auch künstliche Zähne und Gebisse nach der neuesten und besten Kunstmethode verfertigt, und alle Zahnoperationen vorgenommen. (3450) 6-1

(3443) 3-2 **Hochfeine Speise-Erdäpfel**
per 100 Kilo fl. 3-60 sind noch abzugeben
Carlstädtervorstadt 24.

Die grösste (2508) 104-95
Eisenmöbel-Fabrik
von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

(3411-2) Nr. 6765.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 31. August 1875, Z. 5985, bekannt gegeben, daß die zur executiven Feilbietung des dem Johann Bartel gehörigen, in der Polana Consc. Nr. 30/b, Rectf. Nr. 28 ad Stadtmagistrat Laibach gelegenen Hauses auf den 18. Oktober und 22. November 1875 angeordnete erste und zweite Tagsatzung im Einverständnisse beider Theile für abgehalten erklärt wurden, und daß es nunmehr bei der dritten auf den

20. Dezember 1875, vormittags 10 Uhr, angeordneten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben habe, bei welcher obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 28. September 1875.

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Salsburgergasse 1.
Auch Hautausschläge, Eczemen, Fleuss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strömpfchen oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.
Bei Einsegnung von 5 fl. 5. B. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung kostenfrei zugesendet. (135) 50-41

(2564-2) Nr. 3147.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Karl Premrou, durch Herrn Dr. Den, die mit Bescheid vom 21. November 1874, Z. 5955, auf den 27. April l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Derencin gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden, auf 1265 fl. geschätzten Realität auf den

30. Oktober d. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 15. Juli 1875.

Bahnarzt med. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz,
ordiniert im Oktober vom 10 d. M. an in Laibach, „Hotel Elephant“, in der Zahnheilkunde und Zahntechnik.

Alle p. t. Patienten werden erinnert, sich gleich anfangs zu melden, um möglichst schmerzlos die Vorbehandlungen einzuleiten und um gegen Schluß dem Andrang vorzubeugen.
Seine k. k. priv. Zahnpräparate: Antiseptikon-Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta sind bei ihm, so wie in Laibach bei Herrn Parfumeur Mahr und Apotheker Birschitz, in Laibach bei Herrn Fabian und Marinschek, ferner in den Apotheken zu Krainburg und Stein und bei Herrn Apotheker Sandrini in Triest zu beziehen. (3436) 3-3

Localveränderung.

Gefertigter zeigt den geehrten p. t. Kunden an, daß er sein

Rasier- und Friseur-Geschäft

in die neuen Localitäten „zur Stadt Wien“ (Postgasse, Ed gegen das Postgebäude) verlegt hat, und ersucht, sein hübsch eingerichtetes Locale recht zahlreich besuchen zu wollen.

Gleichzeitig gibt er bekannt, daß er alle Arten von Haararbeiten zur schnellsten und billigsten Effectuierung annimmt.

(3445) 3-2

Eduard Galderaris.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

Die neu eröffnete
Niederlage
für
Krain
der königl. landesbefugten
DAMPF- & KUNST-MÜHLE
A. G. R A M E R
Hauptplatz vis-à-vis dem Rathhause,
empfehlend die vorzüglichen Erzeugnisse dieses bei allen Ausstellungen preisgekrönten
Etablissements.
Verkauf en gros & en detail
zu
Originalpreisen
nach metrischem Gewichte.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

Im Orte Lees in Oberkrain wird heuer wie jedes nachfolgende Jahr
am 21. Oktober und am Osterdienstag
ein Viehmarkt

für Pferde, Hornvieh, Schafe und Schweine abgehalten werden, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Gemeindeamt Lees, am 8. Oktober 1875. (3449) 3-1

Herbst- und Winter-Saison!

Das Confections-, Mode- und Manufacturen-Etablissement

des
L. Wallenko,

Laibach, Hauptplatz 7,

empfehlend
Neuestes in Damenkleider- und Herrentuchstoffen, Shawls, Plaids u. s. w.,
Teppichen, Kaffeetischen, Möbelstoffen, Vorhängen, Rouleaux, Decken, Kotzen
u. s. w., Leinwaren, sortiert; grosse Auswahl billiger Kleiderstoffe à 27 kr. per Elle (3197) 3-3
Muster auf Verlangen franco, Preise bekannt billige.

(3381-1)

Nr. 3864.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß infolge Beschlusses des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth vom 11. September 1875, Z. 1194, der Grundbesitzer Johann Kolar von Großmalenze wegen Verschwendung unter Curatel gesetzt und ihm der Grundbesitzer Mathias Kolar von Großmalenze als Curator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. September 1875.

(3332-2)

Nr. 7649.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekannten Rechtsnachfolgern nach Anton und Maria Mantuc von Kal erinnert, es sei der in der Executionssache des Josef Zelko von Kleinmaierhof gegen Josef Mantuc von Kal peto. 676 fl. f. A. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 24. Juli 1875, Z. 5925, den ihnen zum Curator bestellten Thomas Spelar von Kal zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. September 1875.

(3880-1)

Nr. 2586.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth hat über den Grundbesitzer Anton Großbar von Jmenje wegen Verschwendung die Curatel verhängt und es wurde demselben Martin Metelko von Ladendorf als Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 30. Juni 1875.

(3331-2)

Nr. 7422.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Rechtsnachfolgern nach Nikolaus und Josefa Safran von Peteline erinnert:

Es sei der in der Executionssache der Anton Benko sen. und jun., durch Dr. Eduard Den, gegen Jakob Adam von Peteline ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 1. Juni 1875, Z. 4322, dem ihnen zum Curator ad actum bestellten Georg Gelhar von Peteline zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. September 1875.

(3422) 6-4

(3228-3)

Nr. 6098.

Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Strohmeier, Schuhmacher in Laibach, die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung des in Verluft gerathenen, auf den genannten Gesuchsteller gezogenen, auf eigene Ordre lautenden, von ihm als Acceptant mit „J. Strohmeier“ unterschriebenen, auf den 30. Dezember 1875, zahlbar gestellten, jedoch von einem Aussteller noch nicht unterfertigten Primawechsels bdo. Graz 17. August 1875, pr. 437 fl. 40 kr. 5. B. bewilligt worden.

Wer demnach auf diesen Wechsel einen Anspruch zu haben vermeint, oder im Besitze desselben sich befindet, wird aufgefordert, in dem Zeitraume

von 45 Tagen

vom ersten Tage nach der Verfallzeit des Wechsels, d. i. vom 31. Dezember 1875, seine Ansprüche bei diesem Gerichte darzuthun, eventuell den Wechsel hiergerichts vorzulegen, widrigenfalls derselbe auf weiteres Ansuchen des Herrn Josef Strohmeier als rechtsunwirksam und amortisiert erklärt werden würde.

Laibach, am 7. September 1875.